

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Jahrbuch der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft**

Band (Jahr): **57 (1920-1921)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

- Stebler F. G. u. Schröter C.*, Versuch einer Uebersicht über die Wiesen-  
typen der Schweiz. Landw. Jahrb. d. Schw. VI. 1892.  
— Die Streuwiesen der Schweiz. Landw. Jahrb. d. Schw. XI. 1897.  
*Stoll O.*, Eine Arbeit über Mikroklimata zit. S. 269 nach Rytz. 1901.  
*Thellung A.*, s. Nägeli u. Thellung. 1905.  
*van Ufford L. H. Qu.*, Etude écologique de la flore des pierriers. Diss.  
Lausanne 1909.  
*Vogler P.*, Die Eibe in d. Schweiz. Jahrb. St. Gall. N. G. 02—03. 1904.  
— Die Verbreitungsmittel d. Alpenflora, in Schröter 1908.  
*Volkart A.*, Dreifelder- u. Egertenwirtschaft in d. Schw. Festschr. 70. Geb.  
Prof. A. Krämer. 1902.  
*Wangerin W.*, Ueber den Reliktbegriff u. d. Konstanz d. Pflanzenstand-  
orte. Festschr. Preuss. bot. Ver. 1912.  
*Warming E. u. Graebner P.*, Lehrb. oekol. Pflanzengeogr. 3. Aufl. 1918.  
*Wartmann B. u. Schlatter Th.*, Krit. Uebersicht über die Gefässpfl. d.  
Kant. St. Gallen u. App. Ber. St. Gall. N. G. 1881—88.

## Inhalts-Verzeichnis.

<b>Vorwort</b> . . . . .	170
<b>I. Einführung</b> . . . . .	171
1. Uebersicht über die geographischen und geologischen Ver- hältnisse, das Klima und die Bewirtschaftung . . . . .	171
2. Methodisches . . . . .	176
3. Gruppierung der Gefässpflanzen nach Vorzugsstandorten . . . . .	183
1. Felsschutt. 2. Pflanzen lehmigen Bodens. 3. u. 4. Kalk- alpenpflanzen. 5. Feuchtere Felsstandorte. 6. Pflanzen, die den NGT auszeichnen. 7. Kalkfelsen. 8. Ruderale Standorte. 9. u. 10. Verlandungs- und Riedpflanzen. 11.—15. Moor. 16. Ubiquisten. 17. Futtermatten. 18. u. 19. Weiden. 20. Hecken. 21. Eichen- u. Föhrenstandorte. 22. Nardusweiden. 23. Alp. Ried- und schneetälchenartige Bestände. 24. u. 25. Alpen- heide. 26. Auen. 27. Buchenwald. 28. Fichtenwald.	
<b>II. Die Vegetation des Obertoggenburgs</b> . . . . .	196
<b>A. Die Vegetation des offenen Bodens</b> . . . . .	196
1. Fels und Felsschutt . . . . .	196
a) Der Standort . . . . .	196
b) Die Vegetation von Fels und Felsschutt . . . . .	198
$\alpha$ ) Die Felsarten des SGT und ihr Pflanzenwuchs . . . . .	198
$\beta$ ) Die Nagelfluh als Pflanzenstandort . . . . .	211
2. Anbauflächen und Kulturödland . . . . .	218

<b>B. Die Vegetation des geschlossen bewachsenen, aber waldfreien Bodens . . . . .</b>	221
1. Wiesen, deren Substrat durch hohen Wasserstand ausgezeichnet ist . . . . .	221
a) Flachmoor . . . . .	222
b) Hochmoor . . . . .	228
2. Wiesen im Buchengebiet. . . . .	232
a) Weiden . . . . .	233
b) Futtermatten . . . . .	235
3. Trockene Wiesen im Fichtengebiet . . . . .	238
4. Wiesen und Strauchbestände an und über der Baumgrenze	240
a) Alpine Ried- u. schneetälchenartige Bestände. b) Niedrige Alpenheide mit <i>Leontodon pyrenaicus</i> . c) Hohe Alpenheide mit Hochstauden. d) Alpenerlengebüsch. e) Hochstaudenflur. f) Fette Alpweiden. g) Ueppige Grashalden. h) Wildheumatten. i) Niedrige Alpenrasen.	
<b>C. Die Bewaldung . . . . .</b>	248
1. Die Veränderung der Waldlandschaft durch den Menschen und ihre Folgen . . . . .	249
2. Rückschluss auf die Bewaldung aus dem Verhalten der Holzarten . . . . .	250
3. Daten über die waldbildenden Holzarten im obern Toggenburg	251
a) <i>Carpinus Betulus</i> , <i>Quercus sessiliflora</i> , <i>Tilia cordata</i> .	
b) Stieleiche und Waldföhre. c) Die übrigen Laubhölzer ausser der Buche. d) Das Verhältnis von Buche, Weisstanne und Fichte. e) Bergföhre und Arve. f) Der Wald auf Mooren. g) Bestandesbildung und Höhengrenzen der Bäume. h) Der spontane Nachwuchs der Bäume in der Montanstufe.	
4. Auffassung der Bewaldung am nördlichen Alpenrand . . . . .	259
<b>III. Die Hypothese über die Glazialrelikte auf den Voralpengipfeln . . . . .</b>	261
1. Problemstellung . . . . .	261
2. Die Hypothese von Hegi . . . . .	264
3. Methodisches . . . . .	265
4. Natur der Standorte der alpinen Arten der Voralpengipfel	266
5. Zeit- und Zahlverhältnisse . . . . .	270
6. Vertikale und horizontale Verbreitung . . . . .	273
7. Das Verhältnis der vorgeschobenen Posten zum Hauptareal	280
8) Einzelbeschreibungen von Stellen mit „alpinen“ Arten im Obertoggenburg . . . . .	284
9. Bilanz der Argumente . . . . .	287
10. Ergebnisse an Tatsachen, Auffassung und Fragestellung . . . . .	293
<b>Literatur-Verzeichnis . . . . .</b>	294